

FILMFONDS WIEN

Vorrangiges Ziel des Filmfonds Wien ist es, einerseits Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen und andererseits die kulturelle Vielfalt Europas zu erhalten. In diesem Sinne werden die Kultur, die Wirtschaft und die Beschäftigung innerhalb der Filmbranche in einem europäischen Kontext gefördert. Eine weitere wichtige Aufgabe des Filmfonds ist es, für den österreichischen Film eine größtmögliche Öffentlichkeit zu schaffen und der Kommunikation innerhalb der Branche eine Plattform zu bieten.

Der Fonds vergibt Förderungen an Filmproduktionen in den verschiedenen Phasen der Herstellung: Projektentwicklung (inklusive Drehbuch), Produktion, Verleih und Teilnahme an Filmfestivals. Die kulturelle, wirtschaftliche und künstlerische Bedeutung eines Filmprojekts sind entscheidende Kriterien für eine Förderung durch den Filmfonds Wien. Im Film sollte die Kultur Europas, Österreichs oder Wiens Beachtung finden. Im wirtschaftlichen Interesse der Stadt Wien steht der sogenannte Wiener Filmbrancheneffekt während einer Filmproduktion. 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen für die Nutzung der Wiener Filminfrastruktur, seiner Filmschaffenden und/ oder für die Präsentation Wiens als Location im Film eingesetzt werden.

Bei den Herstellungen spielt der internationale Kontext zunehmend eine wichtige Rolle. Dabei wurden traditionelle wie auch neue Partnerländer in die Projekte eingebunden. Beispielsweise realisierten die Produzenten von Amour Fou Film ein Projekt gemeinsam mit Frankreich: „Pas de repos pour les braves“. Immer mehr österreichische Produzenten gehen neue Wege, z.B. in den Osten Europas. Mit dem Projekt „Donau“ der Lotus-Film wurden neben Österreich die Länder Slowakei, Ungarn, Serbien, Bulgarien und Rumänien im Dreh durchquert. In Produktion befand sich 2002 das Projekt „Firestarter“ von Novotny & Novotny Film, eine österreichisch-bosnisch-türkische Gemeinschaftsproduktion. Dieser Trend zu neuen Wegen in den Osten vollzieht sich, da dort neue Partner, interessante Geschichten und neue Märkte zu finden sind. Auch sind die bisherigen starken Partner (z.B. Deutschland, Schweiz) nach wie vor wichtige Koproduzenten für österreichische Filmschaffende.

Zahlreiche österreichische Filme starteten im Jahr 2002 in den Kinos. Mit 23 geförderten heimischen Projekten waren mehr als doppelt so viele österreichische (Co-)Produktionen als im Jahr zuvor auf den Leinwänden zu sehen, an deren Finanzierung der Fonds beteiligt war. Publikumsrenner war die Komödie der Dor Film „Poppitz“ mit Roland Düringer unter der Regie von Harald Sicheritz, die bis Jahresende weit über 400.000 Besucher erreichte. Über 100.000 Kinogänger sahen „Hundstage“, der beim Internationalen Filmfest in Venedig 2001 mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnete Film von Ulrich Seidl. Auch 2002 wurde „Hundstage“ auf Festivals prämiert: Den „Special Prize of the Jury“ erhielt der Film beim Oporto International Film Festival, und beim Internationalen Filmfestival in Bergen wurde er als bester Film geehrt.

Festivalerfolge gab es 2002 auch für andere Filme: z.B. „Mein Russland“ von Barbara Gräffner wurde mit dem Max Ophüls Preis in Saarbrücken prämiert. „Elsewhere“ von Nikolaus Geyrhaltler erzielte nicht nur beeindruckende Besucherzahlen mit dem Einsatz von nur einer Filmkopie im Kino, sondern wurde ferner mit dem Publikumspreis der Duisburger Filmwoche ausgezeichnet.

“WHO IS WHO?” beim Filmfonds Wien

Kuratorium

Dem Kuratorium trat mit Beginn des Jahres Helmut Grasser bei. Im November folgte Dr. Barbara Fränzen dem ausscheidenden Mitglied Mag. Andreas Gruber. Dem Kuratorium des Filmfonds Wien gehörten damit 2002 folgende Mitglieder an:

- Dr. Barbara Fränzen, ORF (ab November 2002)
- Mag. Andreas Gruber, Produzent/ Regisseur (bis Oktober 2002)
- Helmut Grasser, Produzent der Allegro Film

Hans Hurch, Direktor der Viennale
Mag. Michael Kreihsl, Regisseur
Wolf-Rüdiger Philipp, Kulturabteilung der Stadt Wien
Michael Stejskal, Geschäftsführer des Verleihs Filmladen
Mag. Kathrin Zechner, Konsulentin der Vereinigten Bühnen Wiens

Jury

Das Gremium des Fonds, das die eingereichten Förderanträge beurteilt, tagte im Jahr 2002 fünf mal und setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ulrike Dohr, Geschäftsführerin der Dohr WerbeGmbH und Marketing Direktorin der 20th Century Fox Österreich
Heidrun Podszus, Geschäftsführerin des Verleihs Ventura Film GmbH (Berlin)
Dr. Gottfried Schwarz, Regisseur, Dramaturg und Schauspieler
Dr. Andreas Ungerböck, Chefredakteur der österreichischen Kino- und Filmzeitschrift Ray

Die Mitglieder der Ersatzjury waren:

Dr. Elisabeth Büttner, Filmhistorikerin und Filmwissenschaftlerin
Björn Koll, Geschäftsführer der Salzgeber & Co. Medien GmbH (Berlin)
Dr. Sabine Perthold, Leiterin des Drehbuchforums in Wien
Jani Thiltges, Geschäftsführer der „Samsa Film“ (Luxemburg)

Filmfonds Wien intern

Mitte des Jahres konnte der Controlling-Bereich personell verstärkt werden. Somit zählt der Filmfonds seither acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Dr. Peter Zawrel, Geschäftsführung
Andrea Christa, Stellvertretung der Geschäftsführung
Mag. Petra Krassnigg, Verträge
Mag. Silke Schönfelder, Public Relations
Sibylle Schwarzkogler, Teamassistenz
Mag. Thomas Heskia, Controlling
Margarethe Binder, Controlling
Alessandro Chia, Controlling

Fördertätigkeit der Gremien

Der Filmfonds Wien sprach 2002 insgesamt 97 Anträgen eine Förderzusage aus. Das sind rund neun Prozent mehr Zusagen als im Vorjahr. Die drei Entscheidungsgremien des Fonds (Jury, Kuratorium, Geschäftsführung) vergaben damit ein Fördervolumen von 9.015.005,02 Euro an Filme in der Phase der Projektentwicklung, Herstellung oder Verwertung bzw. an Projekte, die zur Strukturstärkung des Filmbereichs in Wien und Österreich beitragen.

Kuratorium

Das Kuratorium des Filmfonds Wien kam im Jahr 2002 fünf mal zusammen. Neben den Förderzusagen für die Jahrestätigkeit der Austrian Film Commission und der Länderförderungstagung in Graz, die im Rahmen der „Diagonale“ alljährlich auf Initiative des Filmfonds Wien stattfindet, lagen die Förderungsrichtlinien des Filmfonds im Hauptaugenmerk der Sitzungen. Diese wurden, in Zusammenarbeit mit den Filmschaffenden, den Entwicklungen und Bedürfnissen der Branche als auch den EU-Bedingungen angepasst.

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien gab in fünf Sitzungen innerhalb 2002 insgesamt 54 Zusagen für die Gewährung von finanziellen Fördermitteln durch den Fonds zur Realisierung oder Verwertung von Filmprojekten. Die Gesamtfördersumme dieser Projekte beträgt 8.227.400,20 Euro.

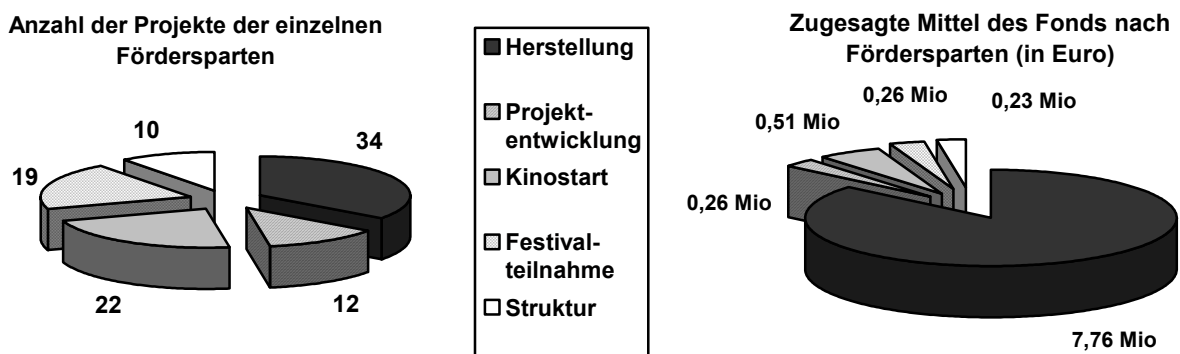
Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des Fonds sagte knapp 52 Prozent mehr Projekten eine Förderung zu als im Vorjahr: 41 Zusagen mit einer Fördersumme von 641.267,82 Euro.

Übersicht der Förderungen 2002

81 verschiedene Projekte erhielten im Jahr 2002 insgesamt zwölf Projektentwicklungsförderungen, 34 Herstellungsförderungen, von denen je die Hälfte für die Realisierung von internationalen Filmen und nationale Filme ausgesprochen wurden, 22 Förderzusagen für den österreichischen Kinostart und 19 finanzielle Unterstützungen bei der Teilnahme auf internationalen Filmfestivals. Ferner gab es zehn Strukturförderungen.

Folgende Abbildung spiegelt das Verhältnis der Anzahl der Förderzusagen und des Fördervolumens der jeweiligen Sparte der Fördertätigkeit des Filmfonds Wien 2002 wieder:



Projektentwicklungsförderungen

Mit einer Gesamtsumme von 256.052,59 Euro wurden zwölf Projekte in der Entwicklung gefördert. Zehn der zwölf Filme sind bereits unter Vertrag (Stand: Mitte Februar 03). Die Gesamtkosten der Projektentwicklungen belaufen sich auf 617.641,41 Euro. Damit ist der Filmfonds Wien durchschnittlich zu 41,5 Prozent an der Finanzierung der Projektentwicklungen beteiligt.

| Projekttitle | Antragsteller | Autor | Fördersumme in € |
|---|---------------------------------|-----------------------------------|------------------|
| Die Anarchie der Vorstadt | Nanook Film | Thaddäus Podgorsky | 9.083,75 |
| Début de Siècle | Novotny & Novotny Film | Peter Patzak | 36.000,00 |
| Des Deutschen liebstes Kind | Georg Misch | Georg Misch | 11.140,00 |
| Es waren zwei Königskinder | Coop 99 | Jessica Hausner | 10.000,00 |
| Das Globale Herz der Susanne Wenger | Amour Fou | Martina Kudlacek | 22.995,00 |
| Karo und der liebe Gott | ProKids-Kulturverein | Danielle Proskar | 10.800,00 |
| Keine Insel – die Palmers Entführung 1977 | meter – binder, gartner & groen | Alexander Binder, Michael Gartner | 50.000,00 |
| Lercherl | Fischer Film | Michael Weiss | 20.000,00 |
| Viennyl | Orbrock Seilern & Gehmacher | Ulrich Gehmacher, Markus Seilern | 28.090,00 |
| Wohnhaft: Rüdengasse | Extrafilm | Kris Krikellis | 25.500,00 |
| Das Ziegelwerk | Lotus Film | Max Linder, Pavao Loncar | 21.153,65 |
| Zum großen Chineser | Nanook Film | Fritz Kleibel | 11.290,19 |

| | | | |
|--------------|--|--|-------------------|
| Summe | | | 256.052,59 |
|--------------|--|--|-------------------|

Herstellungsförderungen

Für 32 unterschiedliche Filmprojekte wurden 34 Förderanträge befürwortet. Mit einer Fördersumme von 7.755.857,62 Euro wurden 16 internationale und 16 nationale Produktionen unterstützt. Die internationalen Projekte erhielten in Summe 3.718.722,35 Euro, die nationalen Produktionen 4.037.135,27 Euro. Zwei Filme bekamen für deren Herstellung Mittel aus der erfolgsbedingten Förderung, d.h. Fördergelder, die die Produzenten (Star Film bzw. MR Film) nach der erfolgreichen Auswertung vorangehender Projekte zurückzahlen und nun erneut darauf zugreifen konnten. Die Gesamtherstellungskosten der 32 Filme betragen 35.954.253,77 Euro, von denen allein rund 19,62 Millionen Euro während der Produktion für die Nutzung der hiesigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche investiert wurden. Somit sind 54,6 Prozent der nationalen Gesamtherstellungskosten in die Wiener Filmbranche geflossen. Abzüglich der drei Mittel erhöhungen von Filmen, die bereits in den Vorjahren gefördert wurden, förderte der Filmfonds Wien 29 Filmvorhaben in der Produktion mit rund 7,54 Millionen Euro. Von den 31,60 Millionen Euro Gesamtherstellungskosten dieser Filme wurden 17,46 Millionen Euro in Wien ausgegeben. Damit liegt der Wiener Filmbrancheneffekt bei 232 Prozent, die Beteiligung des Filmfonds an der Finanzierung der Produktionen bei durchschnittlich 23,9 Prozent. Mehr als die Hälfte der geförderten Herstellungen konnte bereits die Förderverträge abschließen: 17 der 31 Projekte (Stand: Mitte Februar 03).

| Projekttitle | Antragsteller/ Produzent | Regisseur | Fördersumme in € |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 2 Väter 1er Tochter | Star Film | Reinhard Schwabenitzky | 466.028,00 |
| Die abenteuerlichen Reisen des Joseph Francis Rock | WILDart Film | Paul Harris | 94.391,50 |
| Antares | Lotus Film | Götz Spielmann | 634.262,00 |
| Der arme Verschwender | Epo Film | Michael Kreihsl | 350.000,00 |
| Donau (Mittelerhöhung) | Lotus Film | Goran Rebic | 139.771,14 |
| Firestarter | Novotny & Novotny Filmproduktion | Pjer Zalica | 120.000,00 |
| Flamenco der Liebe (inkl. Mittelerhöhung) | Epo Film | Bodo Fürneisen | 162.500,00 |
| Guarded Secrets | Wega Film | Zsuzsa Böszörményi | 136.118,00 |
| Hotel | coop 99 | Jessica Hausner | 359.192,00 |
| Jesus, Du weißt | MMK Media | Ulrich Seidl | 53.140,00 |
| Kaltfront (Mittelerhöhung) | coop 99 | Valentin Hitz | 22.165, 00 |
| Kurz vor Europa | Nikolaus Geyrhalter Film | Andrzej Klamt, Ulrich Rydzewski | 78.000,00 |
| Küss mich, Prinzessin | Aichholzer Filmproduktion | Michael Grimm | 298.803,00 |
| Die letzten Zöglinge | Dor Film | Peter Oberdorfer, Christoph Mayr | 70.000,00 |
| MA 2412 – Der Kinofilm | MR Film | Harald Sicherits | 436.000,53 |
| Nacktschnecken | Dor Film | Michael Glawogger | 436.037,00 |
| Hurensohn | Aichholzer Film | Michael Sturminger | 552.785,83 |

| | | | |
|---|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Der perfekte Moment | Fischer Film | Andreas Weber | 30.000,00 |
| Der Poet (inkl. Mittelerhöhung) | Eclipse Filmpartner | Paul Hills | 264.000,00 |
| Pas de repos pour les braves | Amour Fou Film | Alain Guiraudie | 150.000,00 |
| Ein Sommer mit den Burggespenstern (Mittelerhöhung) | Extrafilm | Bernd Neuburger | 50.870,98 |
| Die Souvenirs des Herrn X | Nikolaus Geyralter Film | Arash T. Riahi | 36.336,00 |
| Spirello Songs | Cine Cartoon | Peter Höschl | 167.448,00 |
| Taxi für eine Leiche | Aichholzer Film | Wolfgang Murnberger | 150.000,00 |
| Trick 17 | coop 99 | Antonin Svoboda | 299.281,00 |
| Twinni | Allegro Film | Ulrike Schweiger | 366.077,00 |
| Die Unberührbaren | Allegro Film | Simon Aeby | 900.000,00 |
| Villa Henriette | ProKids-Kulturverein Filmproduktion | Michael Sturminger | 513.438,83 |
| Wasser | Lotus Film | Udo Maurer | 261.070,60 |
| Wohnhaft: Rüdengasse | Extrafilm | Kris Krikellis | 24.500,00 |
| Zelary | Dor Film | Ondrej Trojan | 94.827,21 |
| Zwei oder drei Dinge, die ich von ihm weiß | Svarc Film | Malte Ludin | 38.814,00 |
| Summe | | | 7.755.857,62 |

Verwertungsförderungen Kinostart

50 Prozent mehr Kinostartförderungen als im Jahr 2001 konnte der Filmfonds Wien im Jahr 2002 aussprechen. Insgesamt wurde der Kinostart in Österreich für 21 heimische Produktionen mit einer Summe von 504.856,80 Euro gefördert. Die Gesamtkosten der Kinostarts belaufen sich auf 1.278.735,47 Euro. Der Fonds ist damit an 39,5 Prozent der Kosten beteiligt. Förderverträge liegen bereits bei 20 der 21 Kinostartförderungen vor (Stand: Mitte Februar 03).

| Projekttitle | Antragsteller | Regisseur | Fördersumme in € |
|---|----------------------|---------------------------------|-------------------------|
| All Queen's Men | Filmladen | Stefan Ruzowitzky | 34.000,00 |
| Andreas Hofer - Freiheit des Adlers | Constantin Film | Xaver Schwarzenberger | 13.857,39 |
| Atlantic Drift | Filmladen | Michel Daeron | 25.500,00 |
| Auf allen Meeren | Navigator Film | Johannes Holzhausen | 10.000,00 |
| Ausländer raus – Schlingensiefs Container | Polyfilm | Paul Poet | 3.303,90 |
| Bellaria – So lange wir leben | Einhorn Film | Douglas Wolfsperger | 14.533,64 |
| Blue Moon | Filmladen | Andrea Dusl | 37.000,00 |
| Elsewhere (inkl. Mittelerhöhung) | Stadtkino | Nikolaus Geyrhalter | 20.105,21 |
| Film ist | Sixpack Film | Gustav Deutsch | 18.714,00 |
| Gebürtig | Filmladen | Robert Schindel, Lukas Stepanik | 39.755,43 |

| | | | |
|----------------------------------|-----------|---|-------------------|
| Ikarus | Filmladen | Bernhard Weirather | 21.453,16 |
| Im Spiegel der Maya Deren | Stadtkino | Martina Kudlacek | 15.767,02 |
| Im toten Winkel | Filmladen | Andre Heller, Othmar Schmiederer | 9.000,00 |
| Lost and Found | Filmladen | Caspar Pfaundler | 10.901,00 |
| Mein Russland | Polyfilm | Barbara Gräftner | 19.000,00 |
| Meine Schwester, das Biest | Star Film | Reinhard Schwabenitzky | 61.771,00 |
| Poppitz | Filmladen | Harald Sicheritz | 39.971,00 |
| Richtung Zukunft durch die Nacht | Jörg Kalt | Jörg Kalt | 10.636,00 |
| Rocco | Filmladen | Houchang Allahyari | 51.500,00 |
| Vollgas | Filmladen | Sabine Derflinger | 32.703,00 |
| Zur Lage | Polyfilm | Michael Glawogger, Michael Sturminger, Ulrich Seidl, Barbara Albert | 15.385,05 |
| Summe | | | 504.856,80 |

Verwertungsförderung Festival

Für die Teilnahme von österreichischen Filmen an internationalen Filmfestivals förderte der Filmfonds 15 Projekte für insgesamt 19 Festivalteilnahmen. Der Fonds beteiligte sich mit 264.496,01 Euro an den Gesamtkosten der Festivalteilnahmen, die sich auf 452.364,26 Euro beliefen. Der Fonds ist damit mit rund 58,4 Prozent an der Finanzierung beteiligt. Die Förderung von 17 der 19 Festivalteilnahmen ist bereits vertraglich unterzeichnet (Stand: Mitte Februar 03).

| Projekttitle | Antragsteller | Regisseur | Fördersumme in € |
|----------------------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| Am anderen Ende der Brücke | SK-Film und Fernsehproduktion | Hu Mei | 13.000,00 |
| Atlantic Drift | Extrafilm | Michel Daeron | 17.186,00 |
| Atlantic Drift | Extrafilm | Michel Daeron | 35.732,00 |
| Auf allen Meeren | Navigator Film | Johannes Holzhausen | 3.158,00 |
| Auf allen Meeren | Navigator Film | Johannes Holzhausen | 535,00 |
| Blue Moon | Lotus Film | Andrea Dusl | 30.000,00 |
| Copy Shop | Virgil Widrich Film | Virgil Widrich | 18.783,54 |
| Film ist | Loop Media | Gustav Deutsch | 6.875,30 |
| Fred | Spectrum Trickfilm | Harald Havas | 10.000,00 |
| Gebürtig | Cultfilm | Robert Schindel, Lukas Stepanik | 40.000,00 |
| Gebürtig | Cultfilm | Robert Schindel, Lukas Stepanik | 20.000,00 |
| I am from nowhere | Navigator Film | Georg Misch | 3.000,00 |
| Jedermann's Fest | Wega Film | Fritz Lehner | 4.854,19 |

| | | | |
|----------------------------------|------------------------|--|-------------------|
| Richtung Zukunft durch die Nacht | Jörg Kalt | Jörg Kalt | 14.521,29 |
| Richtung Zukunft durch die Nacht | Jörg Kalt | Jörg Kalt | 2.550,69 |
| Rocco | Epo Film | Houchang Allahyari | 20.000,00 |
| Teilnahme Cine Gear 2002 | FWG FotoWerbeGesmbH | | 10.000,00 |
| Voices Off – Beirut | Filmfabrik | Marko Doring | 4.000,00 |
| Zur Lage | Lotus Film | Michael Glawogger, Michael Sturminger, Ulrich Seidl, Barbara Albert | 10.000,00 |
| Summe | | | 264.196,01 |

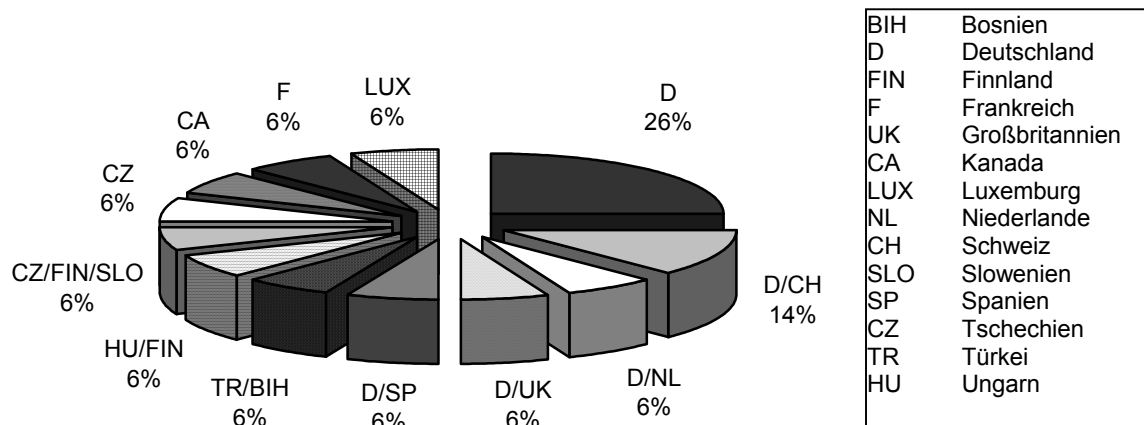
Maßnahmen

Zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien gewährt der Filmfonds Strukturförderungen von Maßnahmen, die die Infrastruktur stärken und/ oder Kommunikationsmöglichkeiten der Branche untereinander bieten. 2002 sagte der Fonds zehn Strukturförderungen zu. Mit durchschnittlich 16,7 Prozent war der Fonds an der Finanzierung dieser Projekte beteiligt, deren Realisierung in Summe 1,40 Millionen Euro ausmachten.

| Projekttitlel | Antragsteller | <i>Fördersumme in €</i> |
|---|---|-------------------------|
| Austrian Film Commission Jahrestätigkeit | Austrian Film Commission | 110.000,00 |
| Buchpublikation „Der Dritte Mann“ | Czernin Verlag | 15.000,00 |
| Cinedays 2002 | Österreichisches Filminstitut | 17.700,00 |
| Cuttertreffen | Österreichischer Cutterverband | 2.000,00 |
| MIPCOM 2002 Cannes | Verband Österreichischer Filmproduzenten | 10.000,00 |
| Österreichisch-italienisches Produzententreffen | Ralph Palka | 4.500,00 |
| Präsentation der österreichischen Filmindustrie im arabischen Raum | Sphinx Film Int. | 2.500,00 |
| Reel Time Initiative | After Image Productions | 6.000,00 |
| Studie Creative Industries | Österreichische Kulturdokumentation | 30.000,00 |
| Tagung Länderförderung 2003 | Diagonale | 36.337,00 |
| Summe | | 234.037,00 |

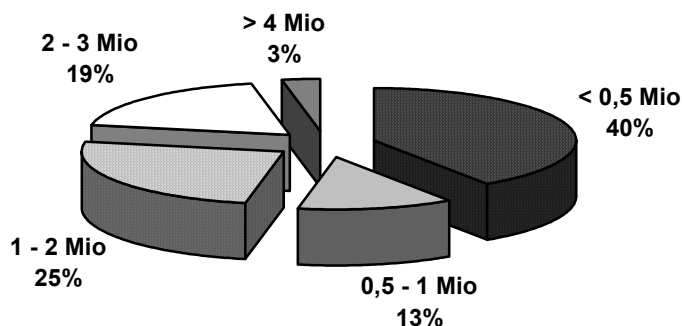
Charakteristika der geförderten Filme

Koproduktionsanteil der Herstellungen



2002 gab es 16 Koproduktionen mit ausländischen Partnern. Die internationalen Produktionen zeigen die Vielfalt der möglichen Partnerschaften. Mit bis 4 beteiligten Partnern wurden die Gemeinschaftsproduktionen realisiert. Dass mit Deutschland nach wie vor die meisten Filme produziert werden, bestätigen auch die Koproduktionen des Jahres 2002: Deutschland ist an neun der 16 Projekte beteiligt. Mit einer Beteiligung der Länder Finnland, Tschechien und Schweiz sind jeweils zwei Projekte gefördert worden.

Gesamtherstellungskosten der Produktionen



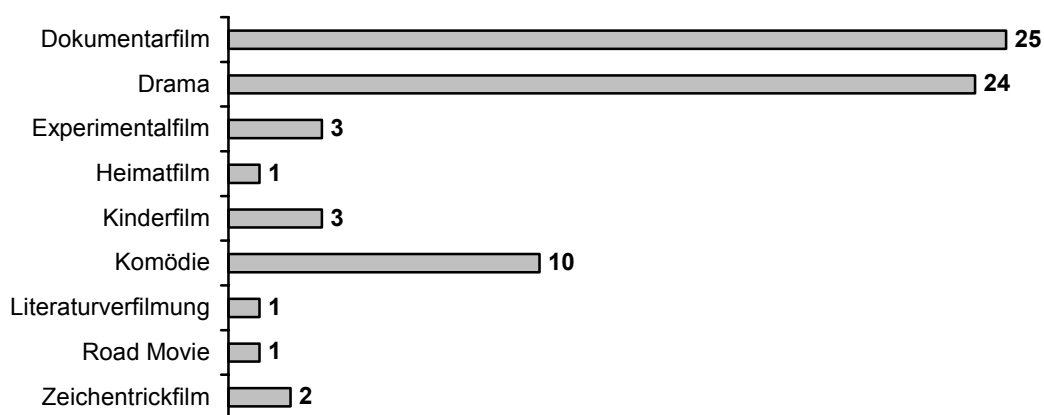
Bei dreizehn der geförderten Herstellungen des Jahres 2002 lagen die nationalen Herstellungskosten unter 500.000 Euro. Gemeinsam belaufen sich die nationale Kosten dieser 13 Filme auf 3.542.764,45 Euro. Die Projekte wurden mit insgesamt 1.139.074,71 Euro vom Filmfonds Wien finanziert. Zwischen einer halben und einer Million Euro bewegt sich das nationale Gesamtbudget von vier Filmen mit insgesamt 3.141.995,90 Euro. Diese Projekte erhielten vom Fonds insgesamt 770.249 Euro.

Der Filmfonds Wien hat acht Herstellungen mit einem österreichischen Produktionsbudget zwischen einer und zwei Millionen Euro gefördert. Deren Kosten betragen insgesamt 11.263.777,66 Euro. Eine Förderung von insgesamt 1.679.212,60 Euro wurde für diese Filme befürwortet.

Weitere sechs Filme weisen zwei bis drei Millionen Euro in der nationalen Projektkalkulation auf, wurden mit 11.019.675,76 Euro veranschlagt und erhielten eine Förderung vom Filmfonds Wien in Höhe von 1.690.033,67 Euro.

Ein Film wurde mit einer Summe von über 5 Millionen Euro kalkuliert und vom Fonds mit 900.000 Euro gefördert.

Genre der geförderten Filme



Von den 70 geförderten Filmprojekten sind 25 als Dokumentarfilm ausgewiesen worden. D.h. mehr als ein Drittel aller geförderten Projekte gehören diesem Genre an. Die Dramen bildeten ein weiteres Drittel der geförderten Filme. Die Komödie ist das dritthäufigste Genre mit 10 Projekten, gefolgt von Experimentalfilm und Kinderfilm, wovon jeweils drei Projekte durch den Filmfonds Wien gefördert wurden.

Besucherzahlen, Festivalteilnahmen und Preise

In den österreichischen Kinos liefen 2002 insgesamt 23 vom Filmfonds Wien geförderte Filme an. Doch nicht nur im Kino war der heimische Film stark vertreten, sondern auch auf internationalen Festivals, wo er auch einige Preise erhielt.

Kinostarts und Besucherzahlen 2002

| Filmtitel | Produzent | Verleih | Kinostart | Besucherzahlen Stand: Dezember |
|---|-----------------------------|------------------|-----------|-----------------------------------|
| 2002 | | | | |
| All the Queen's Men | Dor Film | Filmladen | 07.06.02 | 5.050 |
| Andreas Hofer | Satel Film | Constantin | 12.08.02 | 35.690 |
| Atlantic Drift | Extrafilm | Filmladen | 15.11.02 | 279 |
| Auf allen Meeren | Navigator Film | Navigator Film | 10.05.02 | 1.564 |
| Ausländer raus | Bonus Film | Polyfilm Verleih | 14.06.02 | 1.083 |
| Bellaria | Epo Film | Einhorn Film | 12.04.02 | 2.854 |
| Blue Moon | Lotus Film | Filmladen | 08.11.02 | 25.324 |
| Elsewhere | Nikolaus Geyrhalter Film | Stadtkino | 31.05.02 | 14.765 |
| Film ist. (7-12) | Loop Media | Six Pack | 05.05.02 | 854 |
| Gebürtig | Cultfilm, Extrafilm | Filmladen | 05.04.02 | 11.799 |
| Hundstage | Allegro Film | Filmladen | 16.01.02 | 104.431 |
| Ikarus | Allegro Film | Filmladen | 19.04.02 | 7.096 |
| Im Spiegel der Maya Deren | Navigator Film | Stadtkino | 15.03.02 | 2.750 |
| Im toten Winkel - Hitlers Sekretärin | Dor Film | Filmladen | 14.03.02 | 19.223 |
| Jedermanns Fest | Wega Film | Filmladen | 22.01.02 | 6.808 |
| Lost and Found | Caspar Pfaundler | Filmladen | 20.09.02 | 1.345 |

| | | | | |
|------------------------------|-------------|-----------|----------|---------|
| Mein Russland | Bonus Film | Polyfilm | 06.12.02 | 771 |
| Meine Schwester das Biest | Star Film | Filmladen | 18.10.02 | 10.326 |
| Nogo | Dor Film | Filmladen | 20.02.02 | 5.663 |
| Poppitz | Dor Film | Filmladen | 30.08.02 | 438.732 |
| Der Umweg | Lotus Film | Filmladen | 19.07.02 | 514 |
| Vollgas | Prisma Film | Filmladen | 15.03.02 | 10.665 |
| Zur Lage | Lotus Film | Polyfilm | 07.06.02 | 3.681 |

Festivalteilnahmen 2002

An über 100 internationalen Festivals haben 30 geförderte Filme im Jahr 2002 teilgenommen. Damit konnten insgesamt 249 österreichische Festivalteilnahmen von Filmen, an denen der Filmfonds Wien mit einer Förderung beteiligt ist, registriert werden.

Am anderen Ende der Brücke

SK Film

The World Film Festival Montreal

Atlantic Drift

Extrafilm

32. Intern. Festival des Jungen Films Berlin; European Film Market Berlin; 27. Intern. Film Festival Toronto; 31. Intern. Festival of New Cinema and New Media Montreal; 17. Intern. Dokumentarfilmfestival München; 18. Intern. Film Festival Haifa „Neighbours“; 26. Intern. Film Festival Sao Paulo; 17. Intern. Film Festival Fort Lauderdale; 5. Jewish Film Festival London; 5. Meeting of Cinema and History Festival Istanbul

Auf allen Meeren

Navigatorfilm

32. Intern. Festival des Jungen Films Berlin; European Film Market Berlin; 6. Filmwoche Duisburg; 24. „Cinema du reel“ Intern. Film Festival of Visual Anthropology and Social Documentation Paris; 17. Intern. Dokumentarfilmfestival München; 1. Intern. Documentary Film Festival Lissabon; 13. Intern. Documentary Festival Marseille; 21. Intern. Film Festival Vancouver; 9. Intern. Documentary Film Festival Sheffield

Ausländer raus – Schlingensiefs Container

Bonus Film

23. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken; European Film Market Berlin; 6. Rhode Island Intern. Film Festival Providence

Bellaria

Epo Film

Filmfestival Diagonale Graz; 49. Intern. Film Festival Sydney; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary; 19. Film Festival Jerusalem; Monte Carlo Television Festival; 38. Film Festival Chicago

Blue Moon

Lotusfilm

55. Intern. Film Festival Locarno; 36. Intern. Filmtage Hof; 18. Intern. Film Festival Haifa „Neighbours“; 7. Intern. Film Festival Pusan; 23. Mostra de Valencia Cinema del Mediterrani; 4. Intern. Film Festival Bratislava

Die Gottesanbeterin

Allegro Film

1. Istanbul Intern. Festival for Independent Films; 25. Film Festival Göteborg; 22. Oporto Intern. Film Festival „Fantasporto“ Porto

Die Klavierspielerin

Wega Film

31. Intern. Film Festival Rotterdam

Elsewhere

Nikolaus Geyrhalter Film

16. Filmschau Frankfurt; 25. Film Festival Göteborg; European Film Market Berlin; 4. Documentary Festival – Images of the 21st Century; 24. „Cinema du reel“ International Film Festival of Visual Anthropology and Social Documentation Paris; 17. Intern. Dokumentarfilmfestival München; 42. Intern. Documentary & Short Film Festival; 1. Intern. Documentary Film Festival Lissabon; 16. Intern. Film Festival Parnu; 19. Intern. Film Festival Jerusalem; ECOCINEMA Intern. Film Festival Zakynthos; 27. Intern. Film Festival Toronto; 21. Intern. Film Festival Vancouver; 31. Intern. Festival of New Cinema and New Media Montreal; 3. TEMPO Documentary Festival Stockholm; 2nd Digital Film Festival DIG.IT Minneapolis; 26. Intern. Film Festival Sao Paulo; 6th Intern. Documentary Film Festival Jihlava; 26. Filmwoche Duisburg; 20. Intern. Festival of Young Cinema „Cinema Giovani“ Turin; Les Ecrans Documentaires d’Arcueil ; Filmfestival Diagonale Graz

Film ist. (7-12)

Loop Media GmbH

31. Intern. Film Festival Rotterdam; Festival of Experimental Film Ontario; Flanders Intern. Film Festival Gent

Gebürtig

Cultfilm, Extrafilm

European Film Market Berlin; 43. Marché Intern. du Film Cannes; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary; 17. Intern. Film Festival Umea; 25. Annual Film Festival Mill Valley; 26. Intern. Film Festival Sao Paulo; 5. Jewish Film Festival London; 16. AFI Intern. Film Festival Los Angeles; 13. Annual Jewish Film Festival Palm Beach; Intern. Jewish Film Festival Miami; Filmfestival Diagonale Graz

Gelbe Kirschen

Aichholzer Film

6. „Berlin and Beyond“ Film Festival des Goethe Instituts San Fransisco

Homemad(e)

Ruth Beckermann Film

13. „Alpe Adria Cinema“ Film Festival; 30. Intern. Film Festival „FEST“ Belgrade

Hundstage

Allegro Film

Sundance Film Festival Park City; 31. Intern. Film Festival Rotterdam; 25. Film Festival Göteborg; 30. Intern. Film Festival „FEST“ Belgrade; 22. Oporto Intern. Film Festival “Fantasporto” Porto; 17. Intern. Film Festival Mar del Plata; 20. Intern. Festival of Fantasy, Thriller & Science Fiction Films Brüssel; New Directors / New Films New York; 26. Intern. Film Festival Hong Kong; 6. “Cinenyigma” Intern. Film Festival Luxemburg; 13. Annual Night Film Festival Kopenhagen; 15. Intern. Film Festival Singapore; 21. Intern. Film Festival Istanbul; 3. Intern. Film Festival Jeonju ; 43. Marche Intern. du Film Cannes ; 41. Semaine de la Critique Cannes; 28. Intern. Film Festival Seattle; 1. Transilvania Intern. Film Festival Cluj; 49. Film Festival Sydney; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary; 11. Intern. Film Festival Brisbane; 34. Intern. Film Festival Auckland; 19. Intern. Film Festival Jerusalem; 31. Film Festival Wellington; 51. Intern. Film Festival Melbourne; 4. Film Festival Motovun; 4. CineManila Intern. Film Festival Manila; 4. Folkets Bio Film Tent Festival Malmö; 8. Film Festival Sarajevo; 10. L’Etrange Festival Paris; 15. Intern. Film Festival „Love & Anarchy“ Helsinki; 23. Intern. Film Camera Festival „Manaki Brothers“ Bitola; 1. „possible“ central and eastern european film festival Barcelona; 8. “Festival on Wheels” of European Films Ankara, Gaziantep, Bursa; Intern. Film Festival Bergen; 13. Intern. Film Festival Ljubljana

I am from nowhere

Navigator Film

55. Intern. Film Festival Locarno; 36. Intern. Filmtage Hof; 4. Intern. Film Festival Bratislava

Ikarus

Allegro Film

36. Intern. Filmtage Hof

Im Spiegel der Maya Deren

Navigator Film

FIPA 15. Intern. Festival des Programmes ; Audiovisuels Biarritz; 31. Intern. Film Festival Rotterdam ; European Film Market Berlin ; 15. Intern. Film Festival Singapore ; 9. "Hots Docs" Intern. Documentary Festival Toronto ; 17. Intern. Dokumentarfilmfestival München; 28. Intern. Film Festival Seattle; 49. Film Festival Sydney; 10. Intern. Woman Film Festival Barcelona; 12. Cologne Conference, Intern. Fernseh- und Filmfest Köln; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary; 11. Intern. Film Festival Brisbane; 19. Intern. Film Festival Jerusalem; 51. Intern. Film Festival Melbourne; 8. Intern. Film Forum „Arsenal“ Riga; 21. Intern. Film Festival Vancouver; 11. Intern. Filmfestival „Feminale“ Köln; 18. Lesbian Film Festival Berlin; 31. Intern. Festival of New Cinema and New Media Montreal; 45. Intern. Festival für Dokumentar- und Animationsfilm Leipzig; 26. Intern. Film Festival Sao Paulo; 32. Intern. Film Festival "Molodist" Kiew; 46. Regus Film Festival London; 13. Annual Intern. Film Festival Stockholm; 4. Intern. Film Festival Bratislava; Dance Screen Monte Carlo

Im toten Winkel

Dor Film

Filmfestival Diagonale Graz; European Film Market Berlin; 16. Intern. Panorama Berlin ; 33. "Visions du Réel" Intern. Documentary Film Festival Nyon; 17. Intern. Dokumentarfilmfestival München; 43. Marche Intern. du Film Cannes; 13. Intern. Documentary Film Festival Marseille; 19. Intern. Film Festival Jerusalem; 4. Encounters South African Intern. Documentary Festival Cape Town & Johannesburg; 8. Film Festival Sarajevo; 28. Film Festival Telluride; 27. Intern. Film Festival Toronto; 8. Intern. Film Forum „Arsenal“ Riga; 40. Film Festival New York; MAX! Film Festival Hong Kong; 47. Intern. Film Festival Valladolid; 20. Intern. Festival of Young Cinema „Cinema Giovani“ Turin; 15. Intern. Documentary Filmfestival Amsterdam; 6. Black Nights Film Festival Tallinn

K.aF.ka Fragment

Johannes Hammel Film

21. Intern. Film Festival Istanbul

Komm, süßer Tod

Dor Film

8. Independent Film & Video Festival Victoria; 24. Intern. Film Festival „Interfest“ Moskau

Lovely Rita

coop 99, Prisma Film

13. Nortel Networks Intern. Film Festival Palm Springs; Nemo Cinema Independant Paris; 13. „Alpe Adria Cinema“ Film Festival Triest; 23. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken; 31. Intern. Film Festival Rotterdam; 25. Film Festival Göteborg; 4. Woman Or Artichoke Film Festival Helsinki; 26. Intern. Film Festival Hong Kong; 15. Intern. Film Festival Singapore; 21. Intern. Film Festival Istanbul; 4. Intern. Film Festival FICBRASILIA Brasilia; 43. Marche Intern. du Film Cannes; 6. Intern. Film Festival Shanghai

Mein Russland

Bonus Film

23. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken; 24. Intern. Film Festival „Interfest“ Moskau; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary; 7. Film Festival Mailand; Unabhängiges Filmfest Osnabrück; 1. „possible“ central and eastern european film festival Barcelona; 13. Intern. Film Festival Ljubljana; 4. Intern. Film Festival Bratislava; 6. Black Nights Film Festival Tallinn; Filmfestival Diagonale Graz

Mein Stern

Valeska Grisebach

7. Intern. Film Festival „Faces of Love“ Moskau; 14. Film Festival "Premiers Plans" Angers; 13. „Alpe Adria Cinema“ Film Festival Triest; 31. Intern. Film Festival Rotterdam; 30. Intern. Film Festival „FEST“ Belgrade; 26. Intern. Film Festival Cleveland; 11. Festival of World Cinema Philadelphia; 4. Women's Film Festival Seoul; 15. Intern. Film Festival Singapore; 8. Talking Picture Festival Taos; 21. Intern. Film Festival Istanbul; 4. Intern. Film Festival FICBRASILIA Brasilia; 3. Intern. Film Festival Jeonju; 43. Marche Intern. du Film Cannes; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary

Meine Schwester das Biest
Star Film
European Film Market Berlin

Nogo

Dor Film

23. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken; 31. Intern. Film Festival Rotterdam; European Film Market Berlin; 43. Marche Intern. du Film Cannes; 9. Intern. Film Festival „Faces of Love“ Sochi; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary; 51. Intern. Film Festival Melbourne; 38. Intern. Film Festival Chicago; 29. Flanders Intern. Film Festival Ghent; Intern. Film Festival Bergen; 26. Intern. Film Festival Sao Paulo; 32. Intern. Film Festival „Molodist“ Kiew; 17. Intern. Film Festival Fort Lauderdale; 16. AFI Intern. Film Festival Los Angeles; 13. Intern. Film Festival Ljubljana; 4. Intern. Film Festival Bratislava

Richtung Zukunft durch die Nacht

Jörg Kalt

First Steps Berlin; 23. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken; Filmfestival Diagonale Graz

Rocco

Epo Film

36. Intern. Filmtage Hof

Schwimmer in der Wüste

Epo Film

20. Fajr Intern. Film Festival Teheran

Vollgas

Prisma Film

23. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken; European Film Market Berlin; 20. Intern. Film Festival Minneapolis / St Paul; 43. Marche Intern. du Film Cannes; 37. Intern. Film Festival Karlovy Vary; 5. Intern. Film Festival Cervino; 27. Intern. Film Festival Toronto; 17. Intern. Film Festival Umea; 33. Intern. Film Festival of India New Dehli; 27. Mountain Film Festival Banff; 2. Festival des deutschen Kinos FILMZ Mainz; 43. Intern. Film Festival Thessaloniki; 4. Intern. Forum of New Cinema Calcutta; 4. Intern. Film Festival Bratislava; 3. Mega Film Festival Seoul

Zur Lage

Lotus Film

Filmfestival Diagonale Graz; 55. Intern. Film Festival Locarno; 36. Intern. Filmtage Hof; 23. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken; 6. Intern. Documentary Film Festival Jihlava; 46. Regus Film Festival London; 43. Festival die Popoli Florenz; 15. Intern. Documentary Filmfestival Amsterdam

Preise 2002

| Filmtitel | Regisseur | Preis |
|---|---|--|
| Elsewhere | Nikolaus Geyrhalter | 26. Filmwoche Duisburg: Publikumspreis der Rheinischen Post für den beliebtesten Film |
| Hundstage | Ulrich Seidl | 22. Oporto Intern. Film Festival „Fantasporto“ Porto: Special Prize of the Jury; Intern. Film Festival Bergen: Bester Film |
| Im toten Winkel - Hitlers Sekretärin | Andre Heller, Othmar Schmiderer | 16. Intern. Panorama Berlin: Publikumspreis 33. „Visions du reel“ Intern. Documentary Film Festival Nyon: Mention Speciale 38. Intern. Film Festival Chicago: The Gold Plaque for Best Documentary Feature |
| Mein Russland | Barbara Gräffner Saarbrücken Max Ophüls Preis | 23. Filmfestival Max Ophüls Preis |

| | | |
|------------------------|--|--|
| Vollgas Saarbrücken | Sabine Derflinger | 23. Filmfestival Max Ophüls Preis Förderpreis für Monika Buttinger (Kostümbildnerin) |
| Zur Lage | Barbara Albert, Michael Glawogger, Ulrich Seidl, Michael Sturminger | 43. Festival die Popoli: Special Mention of the international Jury |

Veranstaltungen 2002

EAVE - Workshops

Motiviert und bester Stimmung kamen über 60 Filmproduzenten sowie Fachleute der Filmbranche aus ganz Europa in der Woche vom 10. bis 17. März 2002 in Wien im Rahmen eines EAVE-Workshops zusammen, einem EU-Programm, das aus drei Veranstaltungsreihen besteht und den europäischen Filmproduzenten die Möglichkeit bietet, an einem individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Fortbildungsprogramm teilzunehmen. Anregende Diskussionen, individuelle Projektberatungen und gut aufbereitete Fachvorträge über das breite Spektrum des Filmschaffens von der Projektentwicklung bis zum Marketing fanden täglich an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien statt. Der Filmfonds Wien holte den ersten EAVE-Workshop des Jahres 2002 nach Wien. Dadurch wurde ein weiterer Schritt für Wien als internationaler Medienstandort gemacht und die Stadt einmal mehr auch als Filmlocation ins Licht gerückt.

Diagonale 2002

Ausbildungenquete

Eine Ausbildungsenquete, bei der Film- und Medienschaffende gemeinsam mit Entscheidungsträgern aus dem Bildungsbereich über den Status Quo und die Zukunft der audiovisuellen Medienausbildung in Österreich sprachen, fand auf Initiative des Filmfonds Wien am 20. März 2002 während der Diagonale in Graz statt.

Wesentliches Ziel der Tagung war es, herauszufinden, welche Diskursebenen zwischen den verschiedenen Institutionen entwickelt werden können. Dieses Ziel wurde erreicht. Hinsichtlich der Frage nach marktorientiertem Handeln ist es wichtig, den Markt mitzugestalten, gerade im Medienbereich, da hier laufend neue Methoden und Produkte entwickelt werden und neue Berufsbilder entstehen. Als nächste sinnvolle Schritte wurden die Kooperation zwischen einzelnen Ausbildungseinrichtungen, auch solcher verschiedener Träger, die Ergänzung der Angebote an den jeweils dafür geeigneten Standorten unter Berücksichtigung des Branchenzentrums Wien sowie eine stärkere Vernetzung von Interessen der Auszubildenden, der Ausbildungseinrichtungen und ihrer Träger sowie des Arbeitsmarktes, vor allem im Kernbereich der Produktion von „moving images“ definiert als auch der Bedarf einer Folgeveranstaltung in Wien deutlich, die für März 2003 anberaumt wurde.

Länderförderungstagung

Ferner trafen sich während der Diagonale 2002 wieder die Vertreter der Länderförderungen. Die Hauptthemen waren die Weiterbildung im audiovisuellem Bereich und mögliche Initiativen der Kinoförderung. Ausserdem wurde das stolze Resultat der Länderförderungstagung 2001 präsentiert: Der Kurzfilmwettbewerb „shorts on screen“ der ORF-Landesstudios in Kooperation mit allen Landeskulturabteilungen.

„Blickpunkt: Film“ - Special

Vom Filmfonds Wien initiiert und konzipiert stand Österreich mit seinen Filmschaffenden im Mittelpunkt eines „Blickpunkt: Film“- Fachblattspecials, das als Beilage zum Heft 43/02 der deutschen Branchenzeitschrift erschienen ist und in Sonderausgabe während der Viennale 2002 auflag. Die vielseitigen Beiträge in diesem Heft bestätigen erneut, dass in Österreich kreative, leistungsfähige und -willige Filmschaffende leben, die sich dem Film mit Herz und Qualifikation verschrieben haben. So wurde z.B. über aktuelle Produktionen als auch über den Nachwuchs,

Entwicklungen im Dokumentarfilmbereich, die Kooperationstätigkeit österreichischer Filmschaffender und heimische Filminstitutionen berichtet.

Luxemburgisch-österreichisches Produzententreffen

Zu einem viertägigen Produzententreffen kamen auf Initiative des Luxemburgischen Filmfonds und des Filmfonds Wien Vertreter der Luxemburgischen Filmbranche Ende Oktober 2002 nach Wien. Ganz individuelle Gespräche fanden zwischen den einzelnen Teilnehmern und österreichischen Filmschaffenden statt. So trafen z.B. der Leiter des Luxemburgischen Filmfonds, Guy Daleiden, und Claude Waringo, Produzent der Samsa Film, mit den hiesigen Produzenten zusammen, um die Bedingungen einer Zusammenarbeit, der rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten in Luxemburg und Österreich zu diskutieren. Anschließend fand eine Analyse der steuerlichen Bedingungen Filmschaffender Österreichs im Vergleich mit Luxemburg statt, da Filmschaffende dort große Vorteile in der Steuerpolitik genießen. Die luxemburgischen Produzentinnen Anne Schroeder und Ariane Payen trafen Wiener Produzenten und Verleiher, um die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte vorzustellen, gemeinsame Interessen herauszuarbeiten und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu besprechen.

Französisch-österreichisches Produzententreffen

Welche Bedingungen bei einer Zusammenarbeit Österreichs mit Frankreich im Filmsektor vorherrschen, wie man am Besten die Brücken für eine Gemeinschaftsproduktion schlägt und welche Projekte bereits realisiert wurden, stand während eines zweitägigen Treffens österreichischer und französischer Filmschaffender in Wien Ende Oktober 2002 auf dem Programm. An den Gesprächen, die vom Französischen Kulturinstitut und vom BKA mit Unterstützung des Filmfonds Wien und des Österreichischen Filminstituts initiiert wurden, nahmen zehn französische und ca. 40 österreichischen Filmschaffende teil und diskutierten über Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten, Unterschiede rechtlicher Angelegenheiten während gemeinsamer Produktionen und die Rolle des Fernsehens bei Filmprojekten.

Cined@ys

Der europäische Film stand im Mittelpunkt der Cined@ys Europe 2002. Dass Film nicht nur ein Abenteuer für Kinder und Jugendliche ist, sondern auch umfassender Lehrstoff sein kann und sollte, wurde während einer viertägigen Veranstaltung für Lehrer und Schüler im November 2002 deutlich. Das Medium Film wurde dabei mit vielen seiner Facetten näher betrachtet, ob als Kunst, Propagandamittel oder Konstrukteur einer eigenen Wirklichkeit.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete ein Diskussionsforum, bei dem sich Filmschaffende und Vertreter des Bildungsbereichs mit neuen Konzepten der Filmvermittlung im Schulbereich befassten.

Der Filmfonds war Partner dieser Veranstaltung.